



# Nordlichter

**SONDERAUSGABE**

**August 2023**

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bis zum Jahr 2045 will Deutschland klimaneutral sein — auch beim Heizen und damit ohne Gas, Kohle und Öl.

Da kommen viele Frage auf. Wir informieren über die geplanten Neuerungen. So soll die Wärmewende planbar, leistbar – und für alle erschwinglich werden.

Den aktuellen Gesetzesentwurf, der nach seiner ersten Lesung im Juli 2023 im September 2023 im Bundestag verabschiedet werden soll, können sie über den nachfolgenden Link einsehen: [entwurf-geg.pdf \(bmwk.de\)](#)

*Ihr SPD-Team für den Ortsverein  
Katernberg - Schonnebeck*



## Wieso eine Wärmewende?

Das Heizen mit Erneuerbarer Energie zählt zu den wichtigsten Bausteinen der Energiewende, welche die Energiewirtschaft (Strom, Wärme, Gas), die Mobilität und Industrie einschließt. Hierbei sollen Erneuerbare Energien, wie Wasser- und Solarkraft, Windenergie, Erdwärme und nachwachsende Rohstoffe die fossilen Energieträger kontinuierlich ersetzen. Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes startet die Bundesregierung eine umfangreiche Offensive, um eine Wärmewende zu beschleunigen. Im Gebäudesektor ist noch viel zu tun, auch um unabhängig von Energieimporten zu werden.

Nach wie vor werden die meisten Gebäude in Deutschland mit fossilen Heizungsanlagen gewärmt.

## DIE WÄRMEWENDE

### Bis zu 70 % Förderung für klimafreundliche Heizungen!

- ✓ Wir führen eine verpflichtende und flächen-deckende kommunale Wärmeplanung ein, die bis 2026 für große Städte und bis 2028 für kleinere Kommunen vorliegen muss. Erst dann greifen die Vorgaben beim Einbau neuer Heizungen in bestehenden Gebäuden.
- ✓ Wir fördern den Einbau klimafreundlicher Heizungen mit bis zu 70% der Investitionskosten. Damit unterstützen wir den Umstieg in der Breite der Gesellschaft.
- ✓ MieterInnen werden nicht über Gebühr belastet. Beim Heizungstausch darf die Miete um höchstens 50 Cent pro Quadratmeter ansteigen.

Erdgas steht an erster Stelle, gefolgt von Heizöl. Erst dann folgt Fernwärme. Stromdirektheizungen und Wärmepumpen stehen an letzter Stelle. Ab dem Jahr 2045 dürfen die Heizungen nicht mehr mit Fossilien Brennstoffen betrieben werden. Das ist das Ziel.

**Als SPD haben wir besonderen Wert daraufgelegt, Klimaschutz und sozialen Zusammenhalt zu verbinden und den Umstieg auf klimaschonende Heizungen in der Breite der Gesellschaft massiv zu fördern. Denn nur, wenn alle mitmachen können und niemand überfordert wird, kann Klimaschutz erfolgreich sein.**



## Was bedeutet die Wärmewende in der Praxis?

### **Stichwort: Kommunale Wärmeplanung**

Bis spätestens 2028 sollen Kommunen Pläne vorlegen, wie sie die Wärmeversorgung vor Ort klimafreundlich umbauen wollen. Erst dann können EigentümerInnen wissen, ob die Möglichkeit besteht, sich an ein Fern- oder Nahwärmenetz anschließen zu lassen oder ob sie andernfalls etwa eine Wärmepumpe einbauen. Erst dann greifen die Vorgaben beim Einbau neuer Heizungen in bestehenden Gebäuden.

### **Stichwort: Umstieg auf Heizungen mit 65 Prozent Erneuerbarer Energien**

Der Umstieg gilt ab dem 1. Januar 2024 für den Einbau **neuer** Heizungen. Von diesem Grundsatz gibt es Ausnahmen und verschiedene Übergangsfristen. In Härtefällen können EigentümerInnen von der Pflicht befreit werden.

### **Stichwort: Austauschpflicht für bestehende Heizungen**

Bestehende Heizungen können weiter genutzt werden. Auch kaputte Heizungen können repariert werden. Wie bisher müssen sie jedoch in der Regel ausgetauscht werden, wenn sie über 30 Jahre alt sind. Bis spätestens Ende 2044 soll dann der Betrieb fossiler Heizungen endgültig eingestellt werden.

### **Stichwort: Ersetzen kaputter nicht reparabler Heizungen**

Es gibt großzügige Übergangsfristen, um eine neue Heizung mit 65 Prozent Erneuerbarer Energie einzubauen. Zudem sind Ausnahmen vorgesehen, damit beispielsweise HausbesitzerInnen mit wenig Geld nicht überfordert werden.

### **Stichwort: Erneuerbaren-Anteil (mindestens 65 Prozent)**

Es gibt verschiedenen gesetzlich vorgesehen Möglichkeiten für mindestens 65 Prozent Erneuerbares Heizen: Anschluss an ein Wärmenetz, elektrische Wärmepumpe, Stromdirektheizung, Hybridheizung (Kombination aus Erneuerbaren-Heizung und Gas- oder Ölkessel), Heizung auf der Basis von Solarthermie. Außerdem gibt es unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit so genannter „H2-Ready“-Gasheizungen, also Heizungen, die auf 100 Prozent Wasserstoff umrüstbar sind. Für bestehende Gebäude sind weitere Optionen vorgesehen: Biomasseheizung, Gasheizung, die nachweislich erneuerbare Gase nutzt – mindestens zu 65 Prozent Biomethan, biogenes Flüssiggas oder Wasserstoff.

### **Stichwort: Einbau von Öl- oder Gasheizungen**

Der Einbau von Gas- und Ölheizungen ist im Bestand bis zum Beschluss einer kommunalen Wärmeplanung weiterhin möglich. Allerdings kann dies aufgrund des Anstiegs des CO<sub>2</sub>-Preises und ggf. entgegenstehende Klimaschutzpläne der Kommune riskant sein.

### **Stichwort: Förderung**

Der Einbau klimafreundlicher Heizungen wird mit bis zu 70 Prozent der Investitionskosten gefördert. Konkret: Wer eine klimafreundliche Heizung einbaut, bekommt 30 Prozent der Investitionskosten als Sockelförderung. Wer ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu 40.000 Euro hat, bekommt weitere 30 Prozent Förderung. Und wer schnell ist und schon in den nächsten Jahren umrüstet, bekommt einen Geschwindigkeitsbonus von bis zu 20 Prozent. Insgesamt wird die Förderung auf maximal 70 Prozent gedeckelt.

### **Stichwort: Schutz von MieterInnen**

Beim Heizungsaustausch darf die Miete um höchstens 50 Cent pro Quadratmeter steigen. Zudem können Härtefälle geltend gemacht werden.

## **KONTAKT/IMPRESSUM**

Redaktion: Iris Kaplan-Meys, Guido Kleineheilmann  
Herausgeber: SPD Ortverein Katernberg-Schonnebeck  
Werner Meys, Middeldorper Weg 97, 45327 Essen  
Telefon Mobil 0151 16546342  
E-Mail SPD-Katernberg-Schonnebeck@t-online.de  
[www.spdkaternberg-schonnebeck.de](http://www.spdkaternberg-schonnebeck.de)  
Spenden-Konto: IBAN DE93 3605 0105 0002 3124 45

**Und: Am Freitag, 11.8.2023 von 13-15 Uhr auf dem Katernberger Markt und am Samstag, 12.8.2023 von 10-12 Uhr auf dem Schonnebecker Markt laden wir zu einer Open-Air-Bürgersprechstunde mit unserem Landtagsabgeordneten Frank Müller und unseren BezirksvertreterInnen ein.**

